

# Schriftliche Anfrage

betreffend **drohende Verjährung von altrechtlichen Verlustscheinen**

eingereicht von: Urs Hofer (FDP)

am: 21. März 2016

Geschäftsnummer: 2016.33

---

Aufgrund einer Gesetzesänderung per 1. Januar 1997, verjähren alle Verlustscheinforderungen, die damals bereits bestanden haben, nach Ablauf von 20 Jahren. Dies führt dazu, dass zahlreiche altrechtlichen Verlustscheinforderungen mit dem 1. Januar 2017 verjähren und dass der Stadt Winterthur spätestens dann die in diesen Verlustscheinen verbrieften Schulden, und insbesondere Steuerschulden, definitiv entgehen. Die Thematik war bereits Gegenstand einer kantonsrätlichen Anfrage.

In Bezug auf die Stadt Winterthur erstaunen die folgenden Ausführungen des Regierungsrates hierzu: *„Rückfragen des kantonalen Steueramtes bei den Steuerämtern der Städte Winterthur und Zürich haben Folgendes ergeben: Das Steueramt der Stadt Winterthur erklärte, es sei ihm zurzeit nicht möglich, Zahlen zu den vor dem 1. Januar 1997 ausgestellten Verlustscheinen zu liefern, da diese noch manuell bewirtschaftet würden. Im Hinblick auf die neue Verjährung werde es jedoch nicht darum herumkommen, die Verlustscheine EDV-mässig zu erfassen.“*

Vor diesem Hintergrund stellen sich die folgenden Fragen:

1. Hat die Stadt Winterthur mittlerweile einen zahlenmässigen Überblick über die potentiell einer Verjährung unterliegenden Verlustscheine? Wenn ja, in welche Rahmen bewegen sich die Zahlen (wieviele Verlustscheine; Gesamtbetrag der ausstehenden Forderungen; auf welche Summe belaufen sich die betragsmässig grössten Verlustscheine etc.)?
2. Wie geht die Stadt Winterthur vor, um eine Verjährung möglicherweise noch einbringlicher Forderungen zu verhindern? Erfolgt eine Triage und wenn ja, wie wird vorgegangen um bei erfolgsversprechenden Forderungen die Verjährung zu unterbrechen bzw. die Steuerschuld einzutreiben?
3. Ab welchem Datum sind Verlustscheine EDV-mässig vollständig erfasst? Ist geplant, sämtliche vorhandene Verlustscheine EDV-mässig zu erfassen? Wenn nein, wie erfolgt die manuelle Bewirtschaftung?